

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 22.

Donnerstag den 22. Januar.

1857.

### Im Monat December 1856 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Sendner, Friedrich Wilhelm, Inhaber einer Dampf-  
schneidemühle.  
: Otto, Hermann August, Mechaniker und Optiker.  
: Richter, Julius Alexius, Hausbesitzer.  
: Schulz, Georg David Jacob, Decorationsmaler.  
: Schapira, Salomon, Kaufmann.  
: Nathan, Hardy, desgl.  
: Locker, Johann Georg Heinrich, Schneider.  
: Herzsch, Carl Adolph, Kaufmann.  
: Raschke, Franz Joseph, desgl.  
: Kersten, Karl Ferdinand, Schneider.

Herr Vietge, Christoph August Gottlieb, Restaurateur.  
Frau Zimmer, Marie Wilhelmine verehel., Blumenfabrikantin.  
Herr Trunz, Andreas Jacob, Lithograph.  
: Erdmann, Heinrich Ferdinand, Kaufmann.  
: Vogel, Daniel Gottlob, Maurermeister.  
Frau Diegisch, Johanne Sophie Caroline Bianka, verehel. Prof.  
Dr., Hausbesitzerin.  
: Ackermann, Benedictine Agnes, verehel. Finanzprocu-  
rator, desgl.  
Herr Reichl, Salomon, Kaufmann.  
: Söhlmann, Friedrich Adolph Wilhelm, Tuchhändler.

### Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Restitution der in gegenwärtiger Neujahrs-  
messe für im freien Verkehre eingegangene Propre- und Transito-  
Expeditionsgüter erlegten Refunkosten nur dann gewährt wird,  
wenn die hierzu vorgeschriebenen Verzeichnisse und Unterlagspapiere bis

zum 24. Januar l. J. Abends 6 Uhr

allhier eingereicht werden.

Leipzig, den 10. Januar 1857.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.  
Lamm.

### Stadttheater.

Die Vorstellung vom 20. ds. Mts. eröffnete die Ouvertüre  
„Fingalshöhle“ von Mendelssohn, welche vom Orchester in  
gewohnter Tüchtigkeit wiedergegeben ward. Das darauf folgende  
Finale aus Mendelssohns unvollendeter Oper „Loreley“  
verfehlte bei der großen dramatischen Wirksamkeit der Situation  
und der Schönheit der Musik auch diesmal nicht, einen tiefgehenden  
und nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Die Partie der Leonore  
in diesem Finale sang Fr. Mayer. Ueber die Ausführung der  
Chöre, wie über das Orchester läßt sich nur Gutes sagen. —  
Von hohem Interesse war die Aufführung des Lustspiels „Die  
Bezähmung einer Widerspenstigen“ von Shakespeare.  
Dem Theaterzettel zufolge wäre diese Darstellung des Lustspiels die  
erste auf unserer Bühne gewesen — doch ist dem nicht so, denn  
Referent selbst hat, allerdings vor vielen Jahren, das Stück unter  
dem Titel: „Die bezähmte Widerspenstige“ hier gesehen, wenn  
auch in einer anderen, etwas allzu freien Bearbeitung und in  
modernem Costüm. Das man jetzt das Lustspiel in treuerer Ueber-  
setzung und in mittelalterlicher Tracht giebt, gereicht dem Ganzen  
eben so zum Vortheil, wie es den Darstellern, und namentlich dem  
des Petruccio, die Lösung der Aufgabe sehr erleichtert. Auch in  
diesem anmuthigen Lustspiele tritt uns in jeder Scene, ja in jedem  
Worte das riesenhafte Genie Shakespeare's entgegen: dieser gesunde  
Humor, dieser aus unverfälschter Quelle fortwährend überschäu-  
mende Witz, diese Vollendung in der Zeichnung der Charaktere  
müssen im Verein mit der selbst hier sich auf das Entschiedenste  
geltend machenden Poesie und der einen so eigenthümlichen Reiz  
ausübenden kernigen Sprache Shakespeare's stets von der gewaltig-  
sten Wirkung sein. Das Lustspiel fand eine ungetheilte, glänzende  
Aufnahme beim Publicum und wird sich hoffentlich für längere  
Zeit auf dem Repertoire halten. — Die gute Wirkung des Werkes  
selbst ward durch eine tüchtige und in lebhaftem Tempo gehende  
Darstellung sehr gehoben. Einige minder wesentliche Schwan-  
kungen im Ensemble, wie sie noch vorkamen, darf man bei einer

ersten Vorstellung nicht allzu hoch anrechnen. Die einzelnen größeren  
Partien waren sämmtlich gut, auch selbst die kleinen Rollen be-  
friedigend besetzt. In der weiblichen Hauptpartie bewährte Frau  
Wohlstadt abermals ihre für dieses Genre besonders glückliche  
Begabung. Ihr Spiel war so leicht, anmuthig und dabei in so  
scharfen Umrissen und lebendigen Farben gegeben, daß wir diese  
Leistung ohne Zweifel zu den besten der schätzbaren Darstellerin  
rechnen dürfen. Einen sehr ansprechenden Gegensatz zu der Ka-  
tharina der Frau Wohlstadt gab uns Fr. Ungar als Bianca.  
Auch sie hatte den Charakter richtig aufgefaßt und mit achtungs-  
werther Consequenz durchgeführt. — Herr Wenzel gab die Rolle  
des Petruccio mit Feuer und dem hier so sehr nöthigen Humor.  
Es ist für den Darsteller sehr schwer, hier immer innerhalb der  
leicht zu überschreitenden Grenzlinie sich zu halten. Einige Male,  
besonders im dritten Acte, schien es uns, als ob Herr Wenzel  
in der hier zur Schau zu tragenden Heftigkeit etwas zu weit  
gegangen wäre. Beiläufig sei noch bemerkt, daß auch das von  
Herrn Wenzel gewählte Costüm nicht zu der Rolle des Petruccio  
paßte; denn dieser ist ein Cavalier, aber nicht ein mittelalterlicher  
Officier. — Die übrigen bedeutenderen Rollen fanden durch die  
Herren Stürmer (Baptista), Köstke (Lucentio), Ladden  
(Grenio), Böckel (Hortensio), Denzin (Tranio) und Ball-  
mann (Brunio) sehr anerkanntenswerthe Vertretung; eine besonders  
glückliche Leistung war die des Herrn Pauli als Vincentio.  
F. Gleich.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Die am 16. Januar 1857 vertagte Hauptverhandlung in Un-  
tersuchungssachen wider den Kellner Friedrich Philipp aus  
Gößt bei Freiburg a/U. wegen Veruntreuung wird laut Anschlag  
am Gerichtsbret Freitag den 23. Januar Vormittags 9 Uhr  
im gewöhnlichen Locale Statt finden.



Leipzig, den 21. Januar 1857. Gestern Abend machte der Tischlermeister S. in seiner auf dem Neukirchhofe gelegenen Wohnung seinem Leben durch einen Büchsenenschuß ein Ende. Derselbe hinterläßt eine hochschwangere Frau und sieben Kinder und scheint mehr durch augenblickliche Geldverlegenheit als durch wirkliche Zerrüttung seiner Vermögensverhältnisse zum Selbstmorde getrieben worden zu sein.

Im Jacobshospitale verstarb gestern Abend in Folge von Selbstvergiftung durch rauchende Schwefelsäure die Dienstmagd A. Sch. aus Lohnsdorf, 18 Jahre alt. Dieselbe hatte von ihrer Dienstherrschaft wegen eines von ihr gepflogenen unpassenden Liebesverhältnisses einen Verweis erhalten und theils aus Scham, theils aus eingebildeter Furcht vor Strafe am 17. d. M. Schwefelsäure, womit sie Schüssler putzen sollte, zu sich genommen. Die Sch. hatte sofort über Unwohlsein geklagt, dem Genuß der Schwefelsäure jedoch verheimlicht, und es war erst am 19. d. M. durch einen herbeigerufenen Arzt der Grund des Unwohlseins der Sch. constatirt worden.

## Nekrolog vom Jahre 1856.

(Fortsetzung.)

Prof. Dr. Friedrich Heinrich v. d. Hagen, besonders durch seine Forschungen im Gebiete der deutschen Sprache und Literatur verdient, geb. am 19. Februar 1780 im Dorfe Schmiedeberg in der Uckermark, starb am 11. Juni in Berlin.

Der frühere Großadmiral Halil Pascha, Schwager des Sultans, starb am 6. März in seinem Konak im Bosporus.

General Sir Colin Halkett, Bruder des hannov. Generals, Gouverneur des Invalidenhauses in Chelsea, starb am 24. September, 83 J. Er befehligte im Halbinselkriege eine Brigade der deutschen Legion. Bei Waterloo wurden vier Pferde unter ihm erschossen und er erhielt selbst vier Wunden.

Der berühmte Orientalist Hofrath Joseph Baron Hammer-Purgstall, einer der vornehmsten wissenschaftlichen Notabilitäten Oesterreichs, geb. am 9. Juli 1777 zu Graz, st. am 23. Novbr. in Wien.

Dr. Rudolf Hanhart, von 1817—1831 Rector des Gymnasiums zu Basel, einer der tüchtigsten Pädagogen und Schulmänner der Schweiz, geb. 1780 zu Diessenhofen im Kanton Thurgau, st. am 13. Februar als Pfarrer zu Gachnang bei Frauenfeld.

Prof. Hantschke, Director a. D. am Gymnasium in Weklar, starb am 9. Juni daselbst.

Feldmarschall Viscount Henry Hardinge st. am 24. Sept. auf seinem Landgute South Park in der Nähe von Tunbridge Wells. Geboren am 30. Octbr. 1785 zu Brotham in Kent als Sohn eines Geistlichen, trat er 1798 als Fähnrich ins Heer, schlang sich dann zum Generalgouverneur von Britisch-Indien und zum Generalissimus hinauf.

Karl Hart, infanterer Dompropst, General-Vicar des Erzbisthums Salzburg und Ritter u., st. am 6. Juli in Salzburg, 85 J.

Admiral Sir S. Hart, Commissar des Hospitals zu Greenwich, starb am 22. December.

Der hannov. Artillerie-General a. D. Julius v. Hartmann starb am 7. Juni in Hannover, 82 J. Er hatte in der deutschen Legion mit großer Auszeichnung in Spanien gedient und auch bei Waterloo mitgefochten.

Jacob August v. Hartmannsdorff, Präsident des Kammergerichts, st. am 21. Dec. in Stockholm, 65 J. Er war eine bekannte politische Persönlichkeit und ein Vorkämpfer der conservativen Partei in Schweden.

Der pens. Hofammerrath Ritter v. Haub st. am 19. Januar in Heidelberg, 89 J.

Karl Gottlieb Haubold, welcher von seinem Geburtsorte Auerwalde als Zimmergeselle nach Chemnitz gekommen und sich später im Maschinenbau, besonders für Baumwollspinnerei so ausgezeichnet, st. am 18. Mai in Rochlitz, 74 J.

Graf Paul v. Haugwitz, f. preuß. Kammerherr und Oberlieutenant a. D., st. am 8. September in Dresden.

Der böhmische Schriftsteller und ehemal. Reichstags-Abgeordnete Karl Hawliczek, der frühere Herausgeber der „Rozodni Roviny“, bekannt durch die Thätigkeit, die er 1848—49 für den Panlawismus und die czechisch-nationalen Bestrebungen insbesondere entwickelte, geb. 1821 bei Deuttschbrod, st. am 29. Juli in Prag.

Generallieutenant a. D. Karl v. Haynau, älterer Sohn des Kurfürsten Wilhelm I. von Hessen und der Frau v. Lindenthal, Bruder des österr. Generals Julius Jakob v. Haynau, welcher besonders 1848 und 1849 sich in Italien und Ungarn berühmt gemacht, geb. 1779 in Kassel, st. daselbst am 21. Januar. Er hatte in der kirchensächsischen Katastrophe von 1850 eine vorübergehende Berühmtheit erlangt.

Eduard Hänel, der frühere Besitzer der Buchdruckerei und Schriftgießerei (ausgezeichnet besonders in letzterem Fache) in Magdeburg, dann in Berlin, st. am 16. August in Berlin.

Ernst v. Heeringen, bekannt durch sein neu erfundenes Notensystem, womit er auch vor einigen Jahren in Leipzig auftrat, nahm sich am

24. December 1855 in Washington das Leben aus Verweissung, wie dortige Blätter berichten, daß seine Erfindung keine Aufnahme gefunden. Der f. l. Legationsrath v. Heimerl in Wien machte seinem Leben durch einen Pistolenschuß ein Ende am 27. April.

Der Dichter Heinrich Heine, geb. am 1. Januar 1800 in Düsseldorf von jüdischen Aeltern, st. 1830 in Paris lebend, st. das. am 17. Febr. nach 8jährigen namenlosen Leiden.

Alexander Clarus Heinze, vormal. griechischer Oberlieutenant und Ritter des Erlöserordens, st. am 21. Januar nach fast 7jähriger Einzelhaft in der Strafanstalt zu Waldheim, 49 J. Seine Betheiligung an dem Dresdner Aufstande als Obercommandant der Aufständischen im Mai 1849 führte ihn ins Zuchthaus an Stelle der ihm zuerkannten Todesstrafe. Julie v. Hellfeld, die Enkelin des berühmten Pandektisten Hellfeld, st. am 11. Febr. in Jena, 86 J. Mit ihr starb eine jener originellen Kernnaturen aus der alten Zeit, ein lebendiges Stück der Jena'schen Geschichte.

Dr. Johann Hensner, Prof. des römischen Rechts an der Universität in Pesth, st. am 22. Juli in Pesth, 58 J.

Dr. August Wilhelm Eduard Henschel, o. Prof. der Medicin in Breslau, geb. am 20. Decbr. 1790 in Breslau als Sohn des 1839 verstorbenen ausgezeichneten jüdischen Arztes Elias Henschel, st. am 24. Juli.

Buchbindermeister Adam Hensch, der bekannte Bürger und Stadtlächste in Weimar, aus Mainz gebürtig, welcher besonders 1847 auf dem Landtage wegen der Domainenangelegenheit opponirte, 1848 zum Vorparlamente gewählt wurde, auch als Schriftsteller bekannt ist, st. am 4. Jan., 76 J. Theodor v. Heppe, kurfürstl. hess. Regierungs-Director in Fulda und landesherrlicher Bevollmächtigter für das dortige Bisthum, Ritter u., st. am 11. Novbr. in Fulda.

Dr. Karl Heinrich Hermsel, Redacteur der „Norddeutschen Zeitung“, auch als Geschichtschreiber bekannt, geb. am 12. Februar 1800 zu Kalisch, st. am 19. October in Stettin.

Ludwig Wilhelm v. Hertz, f. Geh. Regierungsrath und Abtheilungs-Diregent, st. am 21. März in Götting, 75 J.

G. v. Hertelendy, 1836—46 Obergespann des Torontaler Comitats und langjähriger Abligat beim ungar. Reichstage, einer der gewandtesten Redner, zur altconservativen Partei gehörig, st. im August auf seinem Gute Boczar bei Kisinda, 79 J.

Der Bildhauer Heinrich Hefemann st. am 29. Mai in Hannover, 41 J. Prinz Georg von Hessen, Oheim des Großherzogs, geb. am 31. Aug. 1780, st. am 17. April in Darmstadt. Er war der älteste großherz. General und stand vormalig in österreichischen Kriegsdiensten.

Prinz Emil von Hessen und bei Rhein st. am 30. April in Baden-Baden. Derselbe war der jüngste Bruder des kurz vor ihm verstorbenen Prinzen Georg. Er wurde am 3. Sept. 1790 geboren, und war großh. hess. General der Cavallerie und Inhaber des Gardescheuaurlegers-Reg. f. l. österr. Feldzeugmeister, so wie Inhaber eines österr. und eines russ. Regiments. Machte die Feldzüge von 1809, 1812—1815, letztere als commandirender General, mit großer Auszeichnung mit. Die Leiche ward am 4. Mai in der großherz. Familiengruft zu Darmstadt beigelegt.

Dr. Karl Heyer, Forstmeister und o. Professor der Forstwissenschaft, st. am 24. August in Hesse, 59 J.

Senator Daniel Heinrich Heyke st. am 24. August in Lübeck, 60 J.

Der preuß. Oberst a. D. Heymann, Ritter u., st. am 13. Juli in Halle. General Johann August Friedrich Frhr. Hiller von Gaertringen, Ritter u., der letzte preussische Heerführer aus der Zeit des großen Befreiungskampfes, geb. 1772 in Magdeburg, st. am 17. Jan. in Berlin. Blücher und Sackenau nannten ihn ihren Löwen. Er machte schon die Feldzüge in Holland und am Rhein in den 90er Jahren mit, wurde 1806 bei Hameln gefangen, war 1812 in Rußland und entschied 1813 bei Möckern den Sieg, wo er blessirt wurde, führte 1814 die Avantgarde des 2. Corps der Infanterie und zeichnete sich besonders 1815 bei Waterloo aus. Er quittirte 1836 den Dienst.

Generalmajor Theodor Hilpert, Stadtkommandant von Karlsruhe, st. am 27. Mai. Der Verstorbene trat 1812 als Lieutenant in das Dragoner-Regiment von Freystedt ein, machte 1813 den Feldzug in Sachsen und Schlessen, 1814 und 1815 aber die Feldzüge gegen Frankreich mit.

General-Polizeidirector Karl Ludwig Friedrich v. Hindelbey in Berlin, wirkl. Geh. Oberregierungsath, Mitglied des Staatraths und Ritter, ward am 10. März in der Jungfernhalle hinter Charlottenburg durch Hans v. Nochow auf Plessow, Mitglied des Herrenhauses, im Duell erschossen. v. Hindelbey, geb. 1805 oder 1806 auf dem Gute Kloster Sinnerhausen bei Meiningen, war Regierungsrath in Liegnitz, dann bis 1848 in Merseburg.

Geh. Justizrath Dr. Hoffmann, Präsident des Landgerichts in Düsseldorf, st. am 11. April in Düsseldorf, 66 J.

Garel Siraabus Willem Graf van Hogendorp, von 1837—1854 Mitglied des Raths von holländisch Indien, auch als Schriftsteller bekannt, der einzige Sohn aus der ersten Ehe des durch seine Widerwärtigkeiten in Indien und durch seine Schriften bekannten Dirk v. Hogendorp, st. am 29. October zu Utrecht, 68 J.

Reichsgraf Peter Karl v. Hohenthal, f. sächs. Kreishauptmann a. D., Besitzer des bei Delitzsch gelegenen Rittergutes Döberitz, geboren am 24. Septbr. 1784, st. am 23. Juli auf Döberitz.

Homeyer, f. preuß. Geh. Commerzienrath und Inhaber der bedeutenden Firma Wilhelm Homeyer in Wolgast, st. daselbst am 4. Novbr. Prof. Emil Hofgarten, Hof-Bildhauer, st. am 12. Sept. in Dieblich.



Franz Horcicka, Historien- und Portraitmaler, Inspector der Gemäldesammlung des kaiserlichen Hofes und Vorstand des Vereins bildender Künstler in Böhmen, st. am 5. April in Prag, 80 J.  
 Michael v. Horchy, bekannt durch seine rationelle praktische Thätigkeit im Fache der Landwirtschaft in Ungarn, st. Anfang Februar in Pesth.  
 Dr. Horn, Director des Julius-Hospitals in Würzburg, st. am 13. Mai.  
 Gouverneur Charles Gottham starb am 31. December 1855 in Victoria in Australien.  
 Alderman Hunter, eines der beliebtesten Mitglieder des Gemeinderathes der City, st. am 22. September in London, 75 J.

Johann Jakob Ludwig Hüffel, evangel. Prälat, geb. am 16. Mai 1784 zu Gladbach in Hessen, st. am 26. Juni in Karlsruhe.  
 Der evangel. Pfarrer Eduard Hülsmann in Lennep st. am 23. März auf der Kanzel während der Predigt. Er war der Verfasser der Predigerbibel, Mittelpunkt der Schwelmer Predigerwahlkreistheorien 1836, auch Mitglied der deutschen Nationalversammlung 1848.  
 Statrath Sanddirector Hvidt, ehemaliger Minister, st. am 16. März in Kopenhagen, 78 J.

(Fortsetzung folgt.)

## Börse in Leipzig am 21. Januar 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/2	Sächs. laus. Pfandbr. à 100	3 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	100 1/2	106	—
	kleinere . . . . .	3	—	do. do. do. do.	4	—	—	Thüringer do. à 200	294	—	—
	- 1855 v. 100	3	77 3/4	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100	—	62 3/4	—
	- 1847 v. 500	4	98 3/8	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löbau-Zitt. do. Litt. A. à 100	—	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 3/8	Thüringer Prior.-Obligat. . . . .	4 1/2	100 1/2	—	do. do. Litt. B. à 25	—	—	—
	v. 100 . . . . .	4	99 1/2	K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 1/2	—	Alberts- do. à 100	273	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Cr.-C.-Sch. (kleinere . . . . .)	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	248	—
	K. S. Land-(v. 1000 u. 500)	3 1/2	85 3/8	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	—	133 3/4	—
	rentenbriefe (kleinere . . . . .)	3 1/2	—	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Thüringer do. à 100	—	—	—
	Actien der ehem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	Berl.-Anh. do. à 100	—	143	—
	Eisenb.-Comp. . . . . à 100	4	99 1/2	do. do. do. do.	5	79 1/4	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	—
	Leipzig-St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/4	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/2	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—
	Obligat. (kleinere . . . . .)	4	99	do. Loose v. 1854 . . . . . do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. Act. à 100	—	—	—
	do. do. do. . . . .	4 1/2	101 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	658	—	Alt.-Kieler do. à 100 Sp. à 1	—	—	—
	do. do. do. . . . .	4 1/2	—	Leipziger do. à 250	166	—	—	Actien der allg. Deutschen Credit-	95	94 1/2	—
Sächs. erbl. (v. 500)	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Actien Litt. A.	—	132 3/4	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe (v. 100 u. 25)	3 1/2	—	u. B. à 100 . . . . . pr. 100	—	127	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 3/8	—	
do. do. (v. 500)	3 1/2	91 3/4	do. do. Litt. C. à 100	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. (v. 100 u. 25)	4	99	Braunschweig-Bank-Actien à 100	—	132 3/4	—	Schwarzburg-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	
do. do. (v. 500)	4	—	pr. 100 . . . . .	—	—	—	Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Weimar-Bank-Actien Litt. A. u. B.	130	—	—	Andere div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	

### Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	143 3/8	—	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato — 2 M. . . . . — 3 M. . . . . 6.18 1/2	—	—	Andere ausl. Ld'or. à 5 nach gering. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	10 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 7/8	—	—	Paris pr. 300 Francs . . . . .	{ k. S. 79 7/8 — 2 M. — — 3 M. — —	—	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5.13 1/2	—
Berlin pr. 100 Pr. Crt.	k. S. —	100	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. — — 2 M. — — 3 M. — —	—	—	Holland. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	4 3/4	—
Bremen pr. 100 Ld'or. à 5	k. S. —	110 1/8	—	Augustd'or à 5	—	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	4 3/4	—
Breslau pr. 100 Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	—	21 K. 8 G. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 57 3/16	—	—	Preuss. Frd'or. à 5	—	—	—	Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	152 3/8	—					Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
		150 7/8	—					do. 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	2 1/2	—
								Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	213 1/2	—
								Silber do. do. . . . .	—	14	—

### Tageskalender.

Stadttheater. Donnerstag den 22. Januar 1857 kein Theater.  
 Freitag den 23. Januar: Faust. Tragödie in 6 Acten von Goethe. Musik von Lindpaintner. (79. Abonnements-Vorstellung).

## Vierzehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 23. Januar.

Erster Theil. Ouverture zu „Coriolan“ von Beethoven. — Arie von Händel, gesungen von Frau Nissen-Saloman. — „Ave verum corpus“, Chor von Mozart. — Recitativ und Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Herrn R. Otto aus Berlin. — Schlusschor des ersten Theils aus der „Schöpfung“.  
 Zweiter Theil. „Lobgesang“. Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift, componirt von F. Mendelssohn-Bartholdy. Die Soli gesungen von Frau Nissen-Saloman, Fräul. A. Koch und Herrn Otto.

Die Chöre in den angezeigten Stücken werden von den Mitgliedern der Singakademie, des Paulinergesangsvereins und dem Thomanerchor ausgeführt.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Eingange des Saales zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.  
 Das 15. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 29. Januar.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: 5 f. Drgns. 5 U., Drgns. 7 U. 30 M., Borm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Drgns. 9 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.  
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: 5 f. Drgns. 5 U., Drgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: 5 f. Drgns. 6 U., Drgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachm. 10 U. 15 M. — Anf. Drgns. 6 U. 45 M., Borm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.



- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — A. n. f. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — A. n. f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. h. f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — A. n. f. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek II—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Photographischer Salon von Gustav Poersch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörtschen.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Lithographische Anstalt von Adolph Berl (sonst Emil Wilhelm), Kopplap Nr. 13 parterre.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen  
Schieße & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampf-Bäder: für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 bis 10 Uhr, so wie täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10 bis 1 Uhr; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von früh 8 bis 1 Uhr, so wie täglich von 4 bis 8 Uhr, außer des Sonntags. Bannen-Bäder: täglich von früh bis Abend. Haus-Bäder werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

### Bekanntmachung.

Am Abende des 2. dieses Monats ist bei Aufführung der Oper „Gustav oder der Maskenball“ in einer Loge des hiesigen Theaters eine mit den aufgedruckten goldenen Buchstaben P. S. versehene dunkelbraune Brieftasche, enthaltend

- 1 Leipziger Banknote à 20 Thlr.,
- 2 Weimarsche Banknoten à 10 Thlr.,
- 1 sächs. Cassenbillet à 5 Thlr.,
- 3 österreichische Lehnguldennoten,
- 1 Postschein,
- 1 Rechnung und

1 an die Ordre Pfeifer in Elberfeld von Kronstein & Gingold gezogene Tratte über 40 Thlr., Ultimo März 1857 zahlbar,

mittels Taschendiebstahls entwendet worden.

Ein bereits vielfach bestrafter Taschendieb, welcher sich vorige Neujahrsmesse hier unter dem falschen Namen Heinrich Heymann aufgehalten hat und dessen Signalement nachstehend zu ersehen ist, befindet sich allhier wegen dringenden Verdachtes der Thäterschaft in Haft und Untersuchung.

Zu seiner weitem Ueberführung, beziehentlich Entlastung, ersuchen wir Jedermann, welcher über den fraglichen Diebstahl, die Person des Diebes, so wie den Verblieb der gestohlenen Gegenstände, insbesondere der ausländischen Geldsorten, Auskunft geben kann, um schleunige Anzeige bei hiesiger Gerichtsstelle. Leipzig, den 20. Januar 1857.

Laube,

Untersuchungsrichter im königl. Bezirks-Gericht Leipzig.

Signalement des mutmaßlichen Taschendiebes.

Alter 39 Jahre, Größe 75 $\frac{1}{2}$  Zoll, Haare lichtbraun, Augen grau, Nase etwas gekrümmt und ziemlich lang, blonden Schnurrbart, dunkle Gesichtsfarbe, große kräftige Gestalt, Sprache deutsch, französisch, auch etwas englisch.

Kleidung:

Ein dunkelblauer Tuchburnus mit schwarzem Sammetragen, graumelirte Tuchbeinkleider, schwarzer Tuchrock, graue Weste, an welcher mit grauer Seide eingefaßte Streifen vorn heruntergehen, schwarze Atlasbinde und ein grünlich brauner niedriger Filzhut.

### Holz-Auction.

Mittwoch am 28. Januar 1857 sollen im Domholz, unterhalb Kleindölgig,

- 33 eichene Ruchstücke,
- 60 $\frac{3}{4}$  Klaftern eichene, buchene, rüsterne, erlene, aspene und lindene Scheite,
- 11 Klaftern eichene Stockscheite,
- 5 eichene Wurzelhaufen,
- 62 Abraumhaufen und
- 76 harte Langhaufen

meistbietend verkauft werden. Alles Nähere an Ort und Stelle. Die Zusammenkunft ist früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr am Domhäuschen.

E. Pomler, königl. Revierförster.

### Holz-Auction zu Brandis.

Auf dem zum hiesigen Rittergute gehörigen Forstreviere, die Fasanerie genannt, an der Brandis-Gerichshainer Straße, sollen kommende Mittwoch als

den 28. dieses Monats

von früh 9 Uhr ab eine Anzahl starke eichene und birkenne Abraumhaufen gegen eine baare Anzahlung von 10 Mgr. pr. Haufen und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend veräußert werden.

Schloß Brandis, den 21. Januar 1857.

Der Förster Löwe jun.

### Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Wir machen hierdurch bekannt, daß die Coupons unserer Prioritätsactien und Prioritäts-Obligationen jederzeit, außer bei unserer Hauptcasse, auch bei den Herren Meyer & Co. in Leipzig unter Beifügung nach den Nummern geordneter Verzeichnisse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden ausgezahlt werden.

Berlin, den 16. Januar 1857.

Die Direction.

(gez.) Fournier.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

### Kolonien, Kolonialpolitik und Auswanderung.

Von

Wilhelm Roscher,

Doct. u. Professor in Leipzig.

Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage.

8. Velinpapier. geh. Preis 2 Thlr.

So eben erschien und ist in Leipzig bei Hinrichs, Hocco, Serig, Hoffberg, Neclam, Deckmann, O. Klemm, Fleischer, so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

### Allgemeine Waarenkunde

in gedrängter systematischer Darstellung und mit besonderer Berücksichtigung der statistischen Verhältnisse.

### Ein Handbuch

für Kaufleute, Fabrikanten, Kameralisten etc., besonders aber für die Böglinge des Handels.

Von

Ernst Schick.

Eleg. brosch. Preis 1 Thlr. 20 Mgr.

Leipzig, Januar 1857.

Bernhard Schlicke.

Praktischer Unterricht in der kaufm. Arithmetik wird von einem jungen Mann billig ertheilt.

Offerten wolle man unter der Adresse „Arithmetik“ poste rest. niederlegen.

Notiz. Da eine Aenderung der Hausnummern in der langen Straße stattgefunden hat, so führt meine Wohnung jetzt die Nr. 40, früher Nr. 25. G. Schorch, Tanzlehrer, lange Straße Nr. 40.



# Schweizerische Credit-Anstalt in Zürich.

Den Inhabern von Interimscheinen der Schweizerischen Credit-Anstalt wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die durch §. 6 der Statuten festgesetzte fünfte Einzahlung von 10 Procent oder 50 Frs. pr. Actie auf Ende Januar l. J. fällig ist. Die Einzahlung soll unter Abzug von Frs. 3. 75. pr. Actie als dem jährlichen Zinse von 5 Procent auf dem bis dahin eingezahlten Betrage am 30. und 31. Januar, 2. und 3. Februar l. J. im Bureau der Anstalt gegen Auswechslung der Scheine geleistet werden. Es wird ferner angezeigt, daß von einzelnen Actionairen auf ihren Wunsch die Einzahlung des vollen Betrages ihrer Actien unter erwähntem Abzug angenommen werden wird.

Zürich, den 13. Januar 1857.

## Für den Verwaltungsrath:

Der Vicepräsident Dr. J. Rüttimann.

Von der Schweizerischen Credit-Anstalt in Zürich sind wir beauftragt, die unter dem 13. huj. ausgeschriebene fünfte Einzahlung von 10 % auf die Actien derselben, nach Abzug der, auf die bisherigen Einzahlungen mit 3 Frs. 75 Cts. zu vergütenden, nach 5 % berechneten Zinsen, mit 46 Frs. 25 Cts. oder, zu dem Course von 80 1/2 %, mit 12 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. pro Actie bis zum 31. huj. Abends 6 Uhr anzunehmen und gegen Rückgabe der Interimscheine vierter Einzahlung neue dergleichen auf die jetzige Einzahlung lautende auszugeben.

Ebenso werden Vollenzahlungen nach Kürzung obiger Zinsen mit 296 Frs. 25 Cts. oder 79 Thlr. 15 Ngr. angenommen.

Leipzig, am 17. Januar 1857.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

# Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt, Dresden.

Die geehrten Mitglieder der Erbclasse belieben ihre Renten-Rechnungen nun bei mir in Empfang zu nehmen.

Indem ich zu lebhafter Betheiligung an der neu zu bildenden Jahresgesellschaft pr. 1857 einlade, wie hiermit geschieht, bemerke ich, daß diejenige von 1856 eine Betheiligung erfahren hat, wie sie sich nach Lage der Zeit und Geldverhältnisse nur immer erwarten ließ; sie ist an Umfang von nur 5 Jahresgesellschaften hinter sich gelassen worden, alle übrigen hat sie mehr oder weniger überflügelt.

Geschäftsstelle Leipzig, den 20. Januar 1857.

**Eduard Hercher,**

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Für Auswanderer.

Die Auswanderungsexpeditionen beginnen am 1. März. Ueberfahrtslustigen empfehle ich schöne Gelegenheiten ab Bremen und Hamburg zu den niedrigsten Preisen unter Zusicherung reeller Bedienung.

Für die Hamburger Dampfschiffe nehme ich ebenfalls Passagiere aller Cajüten und zwar kostenfrei an.

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

## Modernes Gesamtgymnasium. Höhere Töchterchule. Elementarschule.

Unter dem heutigen Datum hat Herr Dr. Bille, mein treuer Mitarbeiter seit sieben Jahren, bei der hohen vorgesetzten Behörde sein Gesuch eingereicht, ihm die Leitung meiner Schulanstalten für die Zukunft anzuvertrauen. Indem ich dies ganz ergebenst anzeige, erbitte ich mich zugleich, die

### Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen

früh von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr in meinem Directorialzimmer (Peterskirchhof, Hirsch, 2 Tr.) anzunehmen.  
Den 19. Januar.

Dr. C. J. Hauschild, Director.

**Wochenblatt** für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dörfern erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1  $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Abends angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

**Dorfanzeiger.** 3000 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Boldmars Hof, n. d. Post.

### Localveränderung.

Von heute an befindet sich mein **Lotterie-Geschäft** in der **Luchhalle**, Treppe A, 3 Treppen.  
Leipzig, den 20. Januar 1857.

Louis Bahndorf.

**Künstliche Zähne** und dergl. Reparaturen fertigt **Müller**, Arzt, Petersstr. 17.

In fertigem Platten und Schneidern werden Bestellungen angenommen Hospitalplatz Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

**Die Glacéhandschuh-Wäscherei** hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1  $\frac{1}{2}$  8 S., das Duzend 20  $\frac{1}{2}$ .

### Nicht zu übersehen!

Eiserne und töpferne Töpfe, Pfannen u. dergl. werden eingestrichelt, auch mit feuerfestem Kitt verkittet, so auch Porzellan und dergl. wird gut gekittet Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.  
**A. Saube.**



**Maskencostüme und Dominos für Herren und Damen,** ganz neu, sind zu verkaufen Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Zu den bevorstehenden

## Masken-Bällen

findet man die neuesten und elegantesten **Damen-Charakter-Masken, Herren- und Damen-Dominos, Fledermäuse und Kutten** — Frankfurter Straße 1, 2 Treppen (goldne Sonne).

### Damen-Masken-Anzüge,

nobel und geschmackvoll, werden vertiehen Ritterstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

## Prima Amerikanische Gummi-Schuhe

(keine Harburger)

für Herren à 1 1/2  $\text{fl}$ , Damen à 1  $\text{fl}$ , Kinder à 20  $\text{kr}$  empfehlen

**Zuckschwerdt & Mylius,**  
Petersstraße Nr. 1.

## Wasch-Service

in weiß und bedruckt, neuester Façons und Muster empfiehlt  
**Carl Heinr. Kleinert,**  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Reichsstrasse Nr. 14.

Eine große Partie **Gummischuhe** soll, um damit zu räumen,

**Herrenschuhe.**

**Damenschuhe**

**Kinderschuhe.**

à Paar 20  $\text{kr}$ , 25  $\text{kr}$ , 1  $\text{fl}$ ,  
à Paar 20  $\text{kr}$ , 17 1/2  $\text{kr}$ , 15  $\text{kr}$ ,  
à Paar 15  $\text{kr}$ , 12  $\text{kr}$ , 10  $\text{kr}$

in Partien billiger verkauft werden Reichstraße Nr. 14.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.**

## Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

## Öel-Spar-Lampen nach Gewecke

sind in großer Auswahl fertig und verkaufe ich im Einzelnen wie im Duzend zu billigen Preisen. Auch werden alte Lampen nach obigem System eingerichtet  
**Hainstraße Nr. 23 bei Franz Wilhelmy.**

## Damenschmuck in feinen blauen Perlen,

als: **Coliers, Armbänder, Broschen, Saarnadeln** etc. empfing das Neueste billigst

**G. F. Märklin.**

Ausgezeichnet feste wollene und baumwollene Strickgarne und Watte die Tafel von 2  $\text{fl}$  an wird verkauft Tauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude nur 1 Treppe hoch.

## Sortierte Mahagoni-Fourniere

empfehlen  
**Friedrich Gendner,**  
Petersstraße Nr. 42.

## Ballhandschuhe für Damen

à 8, 10 und 15 Ngr. und dergleichen für Herren billigst bei  
**J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Lampendochte, gut brennend,

empfehlen  
**G. Ettlér & Co.,**  
Hainstraße in der Tuchhalle.

## Mein älteres Lager von Weißwaaren, Stickereien, Lüll und Spitzen

habe ich von jetzt an in den Preisen bedeutend heruntergesetzt, worauf ich mir erlaube die geehrte Damenwelt hiermit aufmerksam zu machen.

**Rudolph Taenzler,**  
Petersstraße Nr. 46, nahe dem Markte.

## Patent-Tricot-Gesundheitsjacken

in verschiedenen Qualitäten und zwar von 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  an empfiehlt

**Franz Mauer,**  
Markt Nr. 17.

## Corsets ohne Naht,

vorzügliches Fabrikat, empfiehlt  
**Franz Mauer,**  
Markt Nr. 17.

## Cotillon-Orden,

Cartonage- und **Isarwaaren, Handlungsbücher, Gesangsbücher** in Sammt und Leder, Notizbücher, Briefcouverts empfiehlt in reicher Auswahl  
**Graf Sagendorf, Hainstr. im Stern.**

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Mein Lager in **Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken** ist aufs Beste sortirt und sehr billige Preise.  
**C. Egeling, 2. Etage.**

## Stearin-Kerzen,

feinste Ia à 10  $\text{kr}$ , IIa à 9  $\text{kr}$ , im Ganzen billiger, empfiehlt  
**W. Thorschmidt,**  
Schützen- und Querstraßenecke Nr. 6.

**Streuhande, schwarz, weiß, blau und gold** in Schachteln und Pfunden,

**Gautouch** in Büchsen à 5 u. 2 1/2 Ngr. zum Einschmieren des Schuhwerks, um das Leder wasserdicht zu machen, empfiehlt  
**Eduard Geier, A. Fleischgasse Nr. 6.**

## Verkauf.

Ein hübsches Häuschen in guter Lage, neu und massiv gebaut, mit Hofraum und Stallung, worin sich eine gangbare Restauration befindet, welches über 400  $\text{fl}$  sichere Zinsen trägt, ist der Besitzer willens für den Preis von 7500  $\text{fl}$  mit 2000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen. Das Uebrige macht sich der Besitzer verbindlich eine Reihe von Jahren nicht zu kündigen.

Reelle Käufer wollen ihre Adresse gefälligst unter  
**A. A. A. No. 2000**  
poste restante niederlegen, worauf nähere Auskunft erfolgt.



## Verkauf.

Ein sehr geräumiges massives Haus nebst Seitengebäuden und Garten, in der Höhe und sehr gesund in Golditz gelegen, welches sich vorzüglich zu einer Lehr- und Pensionsanstalt, so wie zur Anlegung einer größeren Fabrik, zu welcher wenig Wasserbedarf erforderlich ist, eignet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Auf portofreie Anfragen ertheilt nähere Auskunft  
Adv. **Sustav Müller** in Golditz.

Ein Hausgrundstück mit freundlichem Garten, dessen reine Reventuen nach Abzug aller Abgaben jährlich 714 Thlr. betragen, auch noch zu erhöhen sind, ist zu verkaufen und Magazingasse Nr. 19 nähere Nachricht zu erhalten.

Nabe einer Eisenbahn, nicht fern von Leipzig, sind einige Bauplätze einzeln oder zusammen zu verkaufen.

Näheres theilt Selbstkäufern mit **C. S. Schreiber**, Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 1 Treppe.

Eine Weiß- u. Schwarzbäckerei in einem volkreichen Orte, so wie eine Schmiede sind billig zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Zwei solid gebaute Häuser in schönster Lage u. mit vorzügl. Zinsertrag sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

### Verkauf.

Gut und dauerhaft gearb. Divans, Ottomanen, so wie Stühle vom ordinairsten bis zum besten stehen zum billigen Verkauf  
Neukirchhof Nr. 6, 3. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein Zehür. Kleiderschrank, ein Sopha und verschiedene andere Meubles Johannisgasse Nr. 10 parterre.

Leere Kisten sind zu verkaufen, und zu erfragen beim Hausmann Lösch in Reichels Vordergebäude.

Deffässer und 2 Stück Fauchefässer sind Lauchaer Straße Nr. 18 b parterre zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine gutschlagende Nachtigall und einige Canarienvögel von gutem Schlage Hall. Gäßchen 8, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist  
**ein fettes Schwein**

Neudnig Nr. 301 beim Täubchen schräg über.



Ein Fuhrer reiner Pferdeklänge ist aus dem Stalle weg zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 51.

## Cigarren.

Von einem Bremer Haus ist mir eine starke Partie Cigarren in vorzüglichen Qualitäten zum Ausverkauf eingestellt worden, und empfehle ich dieselben, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen en gros und en detail.

**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Besonders empfehlenswerth ist eine vorzügliche 3 1/2-Cigarre.

**D. D.**

Von meinen bekannten großen Böhmisches Hülsenfrüchten erhielt ich wieder neue Sendungen und kann ich dieselben als ausgezeichnet gut kochende Waare bestens empfehlen.

**J. D. Kirmse**, Quersstraße Nr. 29, Stadt Breslau.

Türkische und böhmische Pflaumen, süß und große Frucht, wohlschmeckendes Pflaumenmus, gute Preiselbeeren, frische Schmelz- und Stückchen-Butter zu Marktpreisen empfiehlt **J. D. Kirmse**, Quersstraße Nr. 29, Stadt Breslau.

## Türk. Pflaumen,

große süße Frucht, empfehlen

**Gebr. Danmann**,  
Petersstraße Nr. 40.

## Hülsenfrüchte und andere Kochspeisen

empfehle ich zu nachstehend verzeichneten Preisen, als Erbsen, gelbe pr. Kanne 15 S., do. grüne pr. K. 20 S.; Linsen, große pr. K. 24 S., do. mittel pr. K. 20 S.; Hirse pr. K. 25 S.; Bohnen pr. K. 20 S.; Fadennudeln pr. K. 36 S.; Graupen in allen Nummern pr. K. 2 S., im Ganzen alles billiger.

**Wilh. Thorschmidt**,  
Schützen- und Quersstraßen-Ecke.

## Frische Seezungen und Schellfische,

Holst., Whitstaber u. Natives-Austern, Frankfurt a/M. Würstel, ff. Stearinkerzen, 4, 5 u. 6 Stück à Pack, echt böhm. Fasanen.

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner Austern und Schellfische

erhielt

**A. C. Ferrari**.

## Kaufgesuch.

Ein größeres Hausgrundstück mit Hofraum, Garten oder Bauplatz, in der innern Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe, wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen bittet man, mit A. G. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gebrauchte, jedoch gut gehaltene Musikalien werden zu kaufen gesucht durch

**E. Thielo, Antiquar**,  
Nicolaisstraße Nr. 46.

Gesucht wird: 1 Doppelpult für 2 Personen, hellpolirt, 1 Cassen-Tisch, hellpolirt.

Adressen werden unter R. & H. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles, Federbetten, Koffhaarmatrasen Kupfergäßchen Nr. 6, 2 Tr. bei **J. S. Ritter**.

Alte Meubles werden fortwährend zu hohen Preisen gekauft Quersstraße Nr. 29.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zu kaufen ein kleiner eiserner Kochofen mit thönernem Aufsatz Centralstraße Nr. 1500 d in der Werkstatt.

Ein Gesellschaftstheater oder ein anderes wird zu kaufen gesucht mit oder ohne Garderobe und Bibliothek. Adressen unter Nr. 1000 Theater sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine eiserne Platte, ca. 16 Zoll breit und 30—36 Zoll lang, Petersstraße Nr. 34 im Gewölbe links.

400 bis 500  $\mathfrak{R}$  Geld werden gegen doppelte Sicherheit und gute Zinsen auf ein Jahr zu borgen gesucht. Adv. sind poste restante Leipzig  $\mathfrak{H}$  1857. X. Y. niederzulegen.

1800—2000  $\mathfrak{R}$  Capital à 5%, Zinsen werden auf ein nahe bei Leipzig gelegenes neu gebautes Haus zur ersten und zwar ganz guten Hypothek zu leihen gesucht. Näheres hierüber bei **S. S. Söhl**, Brühl Nr. 64, Kräfte Hof.

Gesucht werden gegen Cession einer Mündel-Hypothek, welche 5% Zinsen bringt und deren Grundstück sich in bester Restlage befindet, 3000 Thlr. Gefällige Offerten werden unter Chiffre H.  $\mathfrak{H}$  15. poste restante franco erbeten.

4000  $\mathfrak{R}$  auf nur ausgezeichnete Hypothek sind auszuleihen und Gesuche schriftlich bei Herrn Restaurateur **Helim**, Dresdenstraße Nr. 2 anzubringen.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek für den 1. April d. J. 2000 Thlr. Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße 31.

Ein in seiner Arbeit erfahrener Uhrmachergehülfe findet dauernde Condition bei **H. Regel**,  
Uhrmacher in Frankfurt a/M.



## Offene Stelle.

In eine Buchhandlung Sachsens kann zu Ostern dieses Jahres ein Lehrling eintreten und wird Herr Buchhändler W. Engelmann in Leipzig weitere Auskunft zu geben die Güte haben.

### Lehrlings = Gesuch.

Ein hiesiges Droguen-Geschäft sucht für nächste Ostern einen Lehrling und werden Offerten unter R. S. Nr. 20. in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

### Lehrling = Gesuch.

In einem Bank-Geschäft findet der Sohn einer guten Familie vortheilhaftes Placement als Lehrling. Näheres Dresdner Straße Nr. 64, 1. Etage.

Ein wohlzogener Knabe wird als Lehrling gesucht von  
**Otto Wolkeky,**  
Bersertiger Chirurg. Instrumente und Messerschmied,  
Gewölbe Kochs Hof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Zeitungstragen Nicolaisstraße Nr. 38 bei Kunath.

Gesuch. Sollte eine junge Dame von angenehmem Aeußern, welche eine hübsche Stimme hat und vielleicht etwas Sultarre spielt, geneigt sein zu einer musikalischen Gesellschaft zu treten, wo ein nicht unbedeutender Verdienst bevorsteht, so erbittet man Adressen A. No. 10 franco poste restante.

Geübte Strohhutnäherinnen engagirt  
**Amalie Richter,** Petersstraße Nr. 5.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen  
Klostergasse Nr. 12, 4 Treppen.

Bugarbeiterinnen, Strohnäherinnen und desgl. Lernende werden fortwährend angenommen bei J. Kirchner, Hainstr. 1.

Weiblichen Diensthöten,  
welche einen Dienst suchen, kann in Folge der jetzt wieder zahlreich eingegangenen Bestellungen sofort Unterkommen nachgewiesen werden bei dem  
Bureau der städt. Arbeitsnachweisungsanstalt,  
Universitätsstr., Gewandhaus 1 Tr. hoch.

## Gesucht

wird zum 1. Februar d. J. ein in Küche und allen sonstigen häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes anständiges Dienstmädchen. Nur Solche, welche obigen Anforderungen entsprechen, wollen sich mit Attesten versehen Bosenstraße Nr. 8, 1. Etage melden.

Gesucht wird zum 1. Februar ein kräftiges Mädchen, welches im Waschen und Platten nicht unerfahren ist, Schloßgasse Nr. 12, im Hofe quervor bei Frau Bertram.

Es kann sogleich ein ordentliches, ehrliches und fleißiges Dienstmädchen antreten, wobei ihr ein guter Lohn u. gute Behandlung zugesichert wird, Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 37.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. Zu erfragen bei Mad. Plettner, alte Burg Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist und gut empfohlen wird. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches und fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird eine perfecte Jungemagd und für auswärts zum 1. Febr. ein tüchtiges Scheuermädchen. Solche können sich melden, welche gute Atteste haben. Näheres Schützenstr. 22, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird bis den 1. Febr. für Kinder und häusliche Arbeit ein braves Mädchen hohe Straße Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, das die Küche etwas versteht. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Bedienung in einer Restauration und in die Küche. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Gesucht werden zwei Ladenmädchen in verschiedenen Geschäften kleine Fleischergasse 28, 1. Etage links.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zu sofortigem Antritt Alexanderstraße Nr. 2 bei A. Riging.

Ein fleißiges bescheidenes Dienstmädchen, nicht zu klein, findet bei guter Behandlung und gutem Lohn sofort oder 1. Febr. einen Dienst. Nur Diejenigen, welche sehr gute Atteste aufweisen können, mögen sich melden Frankf. Straße 26, 1. Et., Quergebäude im Hofe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für häusliche Arbeit und Küche. Große Windmühlenstraße Nr. 3, zweite Etage, zu melden von früh 9 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches auch im Kochen nicht unerfahren ist, wird für den 1. Februar zu engagiren gesucht  
hohe Straße Nr. 26 B parterre.

Gesucht wird sogleich oder 1. Febr. ein Dienstmädchen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 46, 2 Treppen. **G. Mertens.**

Eine perfecte Köchin wird für eine auswärtige Restauration gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich heute von Nachmittag 2-3 Uhr in der Restauration von E. Mahn melden.

Ein Mädchen, das kochen und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet zum 1. einen Dienst alte Burg Nr. 9, 1 Treppe.

Es wird gesucht zum sofortigen Eintritt oder zum 1. Febr. eine gute Köchin mit guten Zeugnissen versehen, auch zu aller Arbeit, an der alten Burg Nr. 14, 1 Treppe. **Ch. London.**

### Gesucht

wird zum 1. Februar ein ordentliches, fleißiges Küchen-Mädchen in der Restauration von Hesse, Klostergasse Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Rosplatz Nr. 10, 3. Etage.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht für den ganzen Tag Brühl Nr. 77 im Grützgewölbe.

## Ein junger Reisender

wünscht sich recht bald zu verändern und sucht daher eine Anstellung. Offerten M. G. # 29. poste restante Leipzig.

### Ein junger Comptoirist,

welcher auch kleine Geschäftsreisen besorgte, sucht pr. 1. Februar oder später ein Engagement. Beliebige Offerten gelangen unter der Chiffre N. O. # 38. poste restante Leipzig an den Suchenden.

## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher 7 Jahre in einem Lotteriegeschäft thätig ist, wünscht in eines dergleichen bald einzutreten und wolle man gef. Adressen L. # 100. poste restante Leipzig niederlegen.

Ein junger Mann in den letzten zwanziger Jahren sucht eine Anstellung als Markthelfer oder einen ähnlichen Posten. Er ist mit sehr vortheilhaften Zeugnissen versehen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, würde sich leicht in ein Banquier- oder Buchhändlergeschäft einrichten oder auch als Diener eines einzelnen Herrn eignen. Der Antritt kann zum 1. März oder auch einige Tage eher erfolgen. Auf schriftliche frankirte Anfragen unter Z. B. poste restante erfolgt Antwort oder persönliche Meldung.

Ein junger gebildeter Mann (gebienter Militär) im Besitze guter Zeugnisse, im Rechnungswesen bewandert und fähig eine Sicherheit von 50 bis 75 Thlr. zu leisten, wünscht eine Stelle als Rechnungsführer, Aufseher, Kammerdiener etc. Adressen beliebe man im großen Kochengarten beim Oberkellner niederzulegen.

Gesucht wird von einem militairfreien Manne, welcher noch in Condition steht und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, ein Posten als Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herren wollen ihre Adressen gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen unter K. B. # 14.

Ein kräftiger Bursche sucht Stelle in einem Geschäft als Laufbursche. Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Stel  
wird  
hier  
Ein  
muh  
zu  
bude  
Ein  
sucht  
zu  
Ein  
sucht  
sprech  
Ein  
sucht  
parten  
Et  
ansta  
Nicol  
Et  
zum  
häus  
zu  
Et  
sucht  
Mäh  
Et  
ansta  
Wass  
Et  
Küch  
Hofe  
Et  
feiner  
Stell  
Et  
für  
Nr.  
Et  
Küch  
diger  
straß  
Et  
nisse  
1. o  
M  
Et  
Leipz  
3  
Mal  
Et  
hält  
Wir  
Et  
Jun  
einer



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 22.]

22. Januar 1857.

Ein verheiratheter gewandter Mann sucht eine Stellung als Markthelfer oder Hausmann, und wird Herr Kaufm. Gödel die Güte haben Näheres hierüber zu ertheilen.

Eine zuverlässige Frau (Witwe ohne Kinder) kann als Kinder-  
muhme oder Wochenwärtlerin empfohlen werden.

Zu erfragen Markttag bis Mittag Nicolaikirchhof in der Fleisch-  
bude der Madame Jäckel.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen von gesetzten Jahren  
sucht Dienst zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Eisenstraße Nr. 28, im Hofe 2 Treppen.

Eine im gesetzten Alter stehende  
**perfecte Köchin**  
sucht zum 1. Februar oder 1. März eine ihren Leistungen ent-  
sprechende Stelle. Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein streng ordentliches arbeitsames Mädchen aus Thüringen  
sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Weststraße Nr. 1658  
parterre rechts.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten geübt, wünscht bei einer  
anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit.  
Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen mit guten Attesten sucht bis  
zum 15. Februar oder 1. März d. J. Dienst für Küche und  
häusliche Arbeit.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 6 im Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen  
sucht zum 15. t. Monats ein Unterkommen als Stubenmädchen.  
Näheres Gerberstraße Nr. 43 bei Frau Wetter.

Ein in der Küche erfahrendes Mädchen sucht Dienst bei einer  
anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Februar. Zu erfragen  
Wasserkunst Nr. 4, Mittelgebäude 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum Ersten für  
Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 18, im  
Hofe quervor 2 Treppen.

Eine Demoiselle, welche die besten Empfehlungen hat, in der  
feinen Küche, wie in allen weiblichen Arbeiten fertig ist, sucht eine  
Stelle als solche. Näheres Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Ein junges gesittetes Mädchen sucht Aufwartung bei einer an-  
ständigen Familie. Gefällige Nachfragen abzugeben Reichstraße  
Nr. 11, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuzeigen hat, sucht für  
Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen bei einer anstän-  
digen Herrschaft zum 1. Februar einen Dienst. Näheres Quer-  
straße Nr. 3, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches, in der Küche bewandertes, mit guten Zeug-  
nissen versehenes Dienstmädchen sucht als solche einen Dienst zum  
1. oder 15. Februar.

Näheres Johannisgasse Nr. 4 u. 5, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, das aber schon in  
Leipzig gedient hat, sucht zum 1. Februar einen Dienst.

Zu erfragen auf dem Naschmarkt im Schuhmachergewölbe der  
Madame Obenaus.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Ver-  
hältnisse halber zum 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen große  
Windmühlenstraße Nr. 35 parterre.

Ein Mädchen, welches nähen und platten kann und schon als  
Jungemagd hier diente, sucht zum 1. Februar oder später wieder  
einen Dienst. Zu erfragen

Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

## Logis-Gesuch.

Zu Ostern a. c. beziehbar wird eine Familienwohnung von 3 bis 4 Stuben und Zubehör, die 1. oder 2. Etage, eventuell das Parterre eines freundlichen Hauses der innern Vorstadt zu miethen gesucht, und gefällige Adressen bei  
**Antonio Sala & Comp.,**  
Grimm. Straße Nr. 37, 1. Etage,  
entgegengenommen.

Logis von 200 bis 600 *sp.*, Ostern und Michaelis 1857 ab,  
bin ich beauftragt zu besorgen und um baldige Abgabe der Adressen  
bittet  
**W. Krobisch,**  
Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Ein Familien-Logis

im Preise von 50—70 Thlr. wird sofort oder zu Ostern zu mie-  
then gesucht. Adressen unter M. Nr. 7. nimmt die Expedition  
d. Bl. entgegen.

## Zu miethen gesucht

wird ein Gesellschaftslocal von 3 bis 4 Zimmern für eine an-  
ständige geschlossene Gesellschaft. Adressen werden in der am  
Markt hier gelegenen Engelapothek angenommen.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis 1857 eine Woh-  
nung von 5—7 Zimmern an der Promenade oder innern Vor-  
stadt.

Offerten nebst Preisangaben sub K. K. 10 in der Exped. d. Bl.

Für ein Engros-Geschäft wird ein Local, Parterre oder 1. Etage,  
bestehend aus 2 oder 3 Piecen, in der Nähe des Marktes, Grim-  
ma'schen- oder Reichstraße, sofort zu miethen gesucht.

Offerten unter C. Nr. 20. nimmt die Expedition dieses Blattes  
entgegen.

Von einem Beamten wird ein Familienlogis von vielleicht zwei  
Zimmern, einer Kammer und übrigen Zubehör zu miethen gesucht,  
welches im Monat Februar a. c. bezogen werden kann. Gefällige  
Adressen unter A. P. mit Angabe des Miethpreises bittet man in  
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer Familie ein freundliches Logis im  
Preise von 30 bis 36 Thlr. in der Nähe von Reichels Garten  
oder Thomaskirchhof. Adressen bittet man abzugeben Schuhmacher-  
gäßchen im Steingutgewölbe bei Herrn Böhme.

Gesucht wird ein Logis, wo möglich in der Nicolai-, Ritter-,  
Post-, Querstraße oder Johannisgasse gelegen, im Preise von  
80—100 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse  
Nr. 38 bei Herrn Hertwig.

Gesucht wird ein meßfreies Stübchen von einem jungen  
Bürger, gleichzeitig Pflege eines Kindes.  
Adressen poste restante franco N. O.

Zwei pünctliche Leute suchen zu Ostern ein Logis im Preise  
von 30—40 Thlr. Adressen sind beim Kaufmann Reife, Uni-  
versitätsstraße, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine erste Etage von 5—6 Stuben in  
der innern Stadt von pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern oder  
Johannis. Adr. bittet man abg. zu lassen Thomaskirchhof 3 part.



Von einer pünktlich zahlenden Familie wird zu Ostern d. J. ein Logis im Preise von 40 bis 50 Thlr. zu miethen gesucht, u. gebeten, Adressen bei Mad. Mollwitz im Rathhausdurchgange niederzulegen.

Ein kleines Logis von 30—40  $\text{fl}$  wird Verhältnisse halber **so gleich** zu miethen gesucht.Adr. im Gewölbe bei Mad. Müller, Brühl 82.

**Gesucht wird ein geräumiges Zimmer mit Schlafgemach für die Ostermesse in der Reichsstraße. Offerten bei F. Möblus, Reichsstr. 9 abzugeben.**

Zwei junge Kaufleute suchen eine meublirte Stube mit Kammer zu miethen im Preise von 40 bis 50 Thlr. Betten sind eigen. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes P. H 12. gefälligst niederlegen.

**Gesucht wird ein kleines Stübchen oder Kammer ohne Bett von einem Mädchen, die ihre Arbeit außer dem Hause hat. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 19, 4 Treppen rechts.**

Ein ordentliches Mädchen sucht ein kleines meublirtes Stübchen, monatlich 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ . Kirchgasse Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht wird für zwei Personen eine Stube mit Kammer. Zu erfragen Wasserkunst Nr. 14 parterre.**

#### **Vermietung.**

Eine II. Etage mit freundlicher Aussicht in der Peters-Vorstadt (Mietpreis jährl. 100 Thlr.) ist zu vermieten durch Dr. Kistner, Klostersgasse Nr. 11.

**Vermietung.** Ein hohes Parterre mit 7 Piecen, großem Keller und dergl. Eine 1. Etage mit 3 Stuben, 4 Kammern und dergl., Sonnenseite, Ostern zu beziehen. Näheres durch den Hausmann Duerstraße Nr. 20.

**Zu vermieten** ist von Ostern an ein kleines Logis in Neudnitz an stille Leute. Näheres Kuchengartenstraße Nr. 127 parterre.

Ein großes helles Geschäftslocal mit Wohnung kann veränderungshalber sofort anderweitig vermietet werden kleine Windmühlengasse Nr. 15 parterre.

Die Parterrelocalitäten im Hause Nr. 6 der Zeiger Straße sind zu vermieten. Adv. Julius Böttger, Petersstr. 34.

**Zu vermieten** und zu Ostern oder auch sogleich zu beziehen ist ein kl. Logis für 34 Thlr. jährl. Frankfurter Straße Nr. 41.

#### **In Neudnitz**

ist zu Ostern ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör und Garten zu vermieten u. zu erfragen Petersstraße Nr. 41, 1. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort ein Eiskeller. Näheres Klostersgasse Nr. 4 parterre.

#### **Garçon = Logis**

ist sofort oder zum 1. Februar zu vermieten. Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 7, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Parterrestube, auch als Schlafstelle zu benutzen. - Zu erfahren Gerberstraße Nr. 56.

**Zu beziehen** ist 1. Febr. eine schön meublirte Stube in 1. Etage mit Hausschlüssel Poststraße Nr. 3.

**Zu vermieten** ist von Ostern an eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Reichsstraße Nr. 10, 2. Etage.

**Sehr sehenswerth** sind die so beliebt gewordenen Stereoskopen auf der alten Waage und da die zweite Sammlung ausgewählter Pracht-Naturaufnahmen noch bis Sonntag um 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. aufgestellt bleibt, so versäume Niemand diese Schönheiten zu besehen.

**Theater in Neuschönefeld  
in der Restauration von C. Barrot.  
Heute Donnerstag zum sechsten Male: Der Actienbudiker.  
Anfang 7 Uhr.**

In Bezug auf Obiges empfehle ich für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

C. Barrot.

Gleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel Mittelstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren sogleich oder den 1. Febr. zu vermieten Georgenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind sogleich zwei meublirte Stuben große Fleischergasse Nr. 16, zweite Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach, separatem Eingang und Hausschlüssel Neukirchh. 14, 2. Et.

**Zu vermieten** ist eine kleine Stube, meublirt, im Hofe, kann gleich bezogen werden Nicolaisstraße Nr. 11, 3. Etage.

**Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe hoch** ist eine Schlafstelle für eine ledige Mannsperson offen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit oder ohne Bett, sogleich zu beziehen, Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen  
Neukirchhof Nr. 15 parterre.

Ein Local ist an Gesellschaften abzulassen. Näheres bei Herrn Carius in Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.

### **Die Eisbahn**

auf der Insel Buen Retiro ist wieder ausgezeichnet zu befahren. Witwe Köhler.

### **Die Eisbahn**

auf dem Teiche in Herrn Gerhards Garten ist ausgezeichnet schön zu befahren. Adolph Böse, Fischermeister.

## **Café Central.**

Meine neu eingerichteten Localitäten empfehle ich dem geehrten Publicum angelegentlichst.

L. Tilebein,  
Hainstraße Nr. 25.

Täglich frische Pfannkuchen und mit Sahne gefüllte Windbeutel in der Conditorei von

F. C. Braun, Weststr.

**Pfannkuchen mit Apfelsinenfülle,  
Windbeutel mit Schlagahne,**

feinste Qualität, empfiehlt täglich frisch Herr. Triebel, Conditorei, kleine Fleischergasse Nr. 21, Herrn Böttcher Försters Haus.

### **Pfannkuchen,**

gefüllte und ungefüllte, und für Bestellungen auf solche empfiehlt sich die Conditorei von U. B. Clermonts Wwe., Petersstr. 39.

### **Gosenthal.**

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen und Kaffee freundlichst ein A. Vietge.



## Gasthof zu Wahren.

Zu dem heute stattfindenden Schmaus stehen die Omnibusse von 6 Uhr an für das geehrte Publicum zur Abfahrt bereit. G. Hühne.  
**Insel Buen Retiro.** Die Eisbahn ist wieder im schönsten Gange. Dazu lade ich ergebenst ein und empfehle dabei warme und kalte Speisen und Getränke. W. Thieme.

**Kleiner Kuchengarten.** Täglich frische Pfannkuchen &c.  
**Ausgezeichnete gute Pfannkuchen**

empfehlte Café royal.

## Restauration in der Leinwandhalle.

Ich habe in meinem oberen Locale einen Mittagstisch à la carte eingerichtet, welchen ich hiermit empfehle. W. Köpfiger.

## Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal,

Hainstrasse No. 5 parterre.

Heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce.

Robert Reithold.

Heute Abend Gotelettes mit Allerlei in der Döllnitzer Gofenstube im blauen Hecht, Nicolaistr. Nr. 31.  
 A. Maue.

## Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“,

empfehlte für heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce. Gleichzeitig empfehle als ganz besonders fein und vorzüglich mein Kitzinger Bier, worauf ich Bierkenner mit Erlaubnis aufmerksam zu machen. G. F. Möbius.

## Weils Rheinische Restauration, Hainstraße Nr. 31.

Heute Mockturtel-Suppe à Portion 5 Ngr. und gespickte Rindsleber mit Bordeaux-Sauce empfehle in und außer dem Hause der Döbige.

## Schwarzes Rad.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. G. Focke.

## Die Bier- und Apfelweinstube von C. Kaltschmidt,

Gewandgäßchen Nr. 4, empfehle für heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und Wurstsuppe.

Heute Schlachtfest, von früh halb 9 Uhr an Wellfleisch, wozu freundlichst einladet  
 G. Vogel am Barfußberge.

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Thomas, kl. Fleischergasse.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein  
 S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

## Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu div. Wurst und Suppe nebst ausgezeichneten Bieren ergebenst ein  
 Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute zum Schlachtfest werde ich durch einen ausgezeichneten Wurst-Erzeuger meinen werthen Gästen etwas ganz Feines vorsehen nebst Hasenbraten und Karpfen polnisch. Bei günstigem Wind werden auch die fidele Insulaner wieder eintreffen bei  
 G. Sellinger, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen &c., zu feinem Waldschlößchenbier und feiner Gose freundlichst ein  
 C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.  
 NB. Mittagstisch à la carte à Couvert 5 Ngr.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
 W. S. C. Carius.

## Freitag Schlachtfest bei Johne im Rheinischen Hof.

Goldene Eule. Morgen Schlachtfest bei J. G. Wagner.

## Große Funkenburg.

Mockturtel-Suppe empfehle heute Abend

J. Fr. Helbig.

Heute Schlachtfest bei  
 W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Einladung. Morgen früh giebt es Speckkuchen bei  
 C. Spargen, Thomaskirchhof Nr. 13.

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe, Burgstraße, empfehle heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln nebst einer reichhaltigen Speisekarte, ein Glas feines Culmbacher Doppelbier und Rüsschenaer hiermit bestens.

## Restauration zum Wintergarten.

Heute Nürnberger Majoranwürstchen.



**Zwei Thaler Belohnung.**

**Verloren** wurde vergangenen Sonnabend den 17. d. Mittags ein Portemonnaie, enthaltend 2  $\text{fl}$  C. B. und circa 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  keine Münze. Der ehrliche Finder desselben erhält obige Belohnung bei Herrn J. E. Andrae unterm Rathhaus.

Ein großer Schlüssel ging den 20. d. M. Abends vom Augustusplatz um die Promenade nach dem Halle'schen Gäßchen verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 13 bei Herrn Härtling abzugeben.

Wenn der oder die Verfasserin einiger an hiesige Familien gerichteten nichtswürdigen anonymen Briefe den Beleidigten nicht persönliche Erklärungen über die angebliche Zusammenkunft in Z. geben sollte, so kann derselbe nur für einen feigen heimtückischen Schurken gehalten werden, der das, was er schrieb, nicht den Muth hat, mit freiem Angesicht auch zu vertreten. S.

In der Seidenfabrik zu L. werden die Arbeiterinnen nicht in Wochenlohn, sondern in Accord nach Pfund und Stück bezahlt. Fleißige verdienen wöchentlich ca. 2 Thaler. Sehr wenig Faule bekamen 20 Ngr., die sie nicht einmal verdient hatten.

Dies zur Antwort dem Verfechter der Faulen.

Mon petite Solo, ich wünsche Dir von Herzen  
Am heutigen Wiegenfeste Glück und Heil;  
Reich an hohen Freuden, fern von Schmerzen,  
Immerdar in frohen, heitern Scherzen  
Erjage stets allhier des Lebens besten Theil.

Unbenannt doch sehr bekannt.

Herrn Gustav S..... gratulirt zu seinem heutigen  
Wiegenfeste ein treues Herz.

Herrn und Madame Zegsche  
ein dreifach donnerndes Hoch!!! zu ihrer silbernen Hochzeit.  
Leipzig, den 22. Januar 1857.

J....

Dem mit unbekanntem Uebersender des am 13. d. M. erhaltenen  
Briefes nebst Einlage sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.  
C.....

Gestern Abend gegen 11 Uhr wurden wir durch die Geburt  
eines muntern Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 21. Januar 1857.

Von Cahn und Frau.

## Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar 1857.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1  $\text{fl}$ , Familienbillets zu zwei Personen 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ , zu drei Personen 2  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , zu vier Personen 2  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ , zu fünf Personen 3  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ .  
Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

### General-Versammlung der Kranken- und Leichen-Commune „Hoffnung“

Sonntag den 25. Januar Nachmittags 3 Uhr große Windmühlenstraße in der Bierhalle zur Ablegung der Jahresrechnung, Wahl eines Beisizers und zweier Ausschußmitglieder. Die Mitglieder werden ersucht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand. F. Schmertusch.

NB. Von heute ab liegt auch die gedruckte Jahresrechnung bei mir Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe zur Abholung bereit.

D. D.

### L. Lehrer-Verein.

Sitzung: Freitag den 23. Januar 7 Uhr. Tagesordnung: Referat über „Freiwirth, der Arzt für Hand und Handschrift“.

Dr. Bornemann, d. 3. Vors.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12  $\text{kr}$ ). Morgen Freitag: Kohlrüben mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arnoldy, Rent. aus Oldenburg, und  
Amlinger, Obef. a. Rhens, Hotel de Pologne.  
Audooyer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Baumann, Kfm. a. Hanau, Hotel de Prusse.  
Bertaub, Kfm. a. Petersburg, H. de Baviere.  
Bär, Kofh. a. Halle, goldne Sonne.  
Baumgarten, Wollh. a. Grimmitzschau, 3 Könige.  
Baumann, Privatm. a. Gisleben, St. Wien.  
Bann, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.  
Challet, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Christian, Stabsprof. a. Josephstadt, Palmb.  
v. Gamsdorf, Rgbes. a. Hannover, St. Nürnberg.  
Dähne, Fabr. a. Brandenburg, h. Mond.  
Deertjen, Kfm. a. Rotterdam, H. de Pologne.  
Diamann, Kfm. a. Magdeburg, gr. Blumend.  
Ernst, Inspector a. Gotha, Palmbaum.  
Feudner, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.  
Frey, Kfm. a. Berlin, halber Mond.  
Guffel, Kfm. a. Wien, Stadt Berlin.  
Hempel, D. a. Schönsfeld, Hotel de Prusse.  
Held, Posament. a. Donabrück, St. Wien.  
Herold, Kfm. a. Klingenthal, 3 Könige.

Kirchh., Kfm. aus Chemnitz, St. London.  
Kell, Oberingen. a. Zwickau, St. Nürnberg.  
Köhler, Kfm. a. Zwickau, Stadt Berlin.  
Kunze, Kfm. a. Altenburg, Stadt Breslau.  
Kamprath, Oberförster a. Raundorf, gr. Baum.  
v. Larisch, Pastor a. Bucha, Stadt Dresden.  
Langloh, Fabr. a. Meerane, und  
Löder, Rittergutsbesitzer aus Beres, Hotel de  
Prusse.  
Löwenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Lauterbach, Kammermusik. a. München, St. Nürnberg.  
Mohr, Fleischerm. a. Berlin, goldne Sonne.  
Marr, Obef. a. Marienthal, Stadt Wien.  
Müller, Kfm. a. Limbach, Stadt London.  
Meierheim, Kfm. a. Jesnitz, schw. Kreuz.  
Moor, Maschinenb. a. Zürich, halber Mond.  
Nettesheim, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
Otto, Lehrer a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Polte, Bankdir. a. Weimar, Hotel de Russie.  
Preißler, Del. a. Mohen, Bamberger Hof.  
Reichenbach, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.  
Rißner, Privatf. a. Dresden, St. Wien.

Rosenfeld, Kfm. aus Düsseldorf, goldne Sonne.  
Rivoir, Part. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Sigler, Kfm. a. Kitzingen, Stadt Hamburg.  
Staab, Musikdir. a. Hamm, und  
Schuhmann, Fabr. a. Meissen, St. Wien.  
Strobel, Maschinenb. a. Chemnitz, schw. Kreuz.  
Schmidt, Kanzleidir. a. Dresden, und  
Schmalz, Pastor a. Rodrig, St. Dresden.  
Schnebel, Kfm. a. Dresden, gr. Baum.  
Bogelfang, Kfm. a. Halle, St. Hamburg.  
Weinberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Wapler, Kfm. a. Bärenwalde, Hotel de Russie.  
Wolf, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
Waise, Antiquar a. Dresden, Stadt London.  
Waltzer, Fleischerm. a. Kirchenlaibach, schw.  
Kreuz.  
Zimmermann, Kfm. a. Glauchau, schw. Kreuz.  
Zerklem, Fabr. a. Bausen,  
Ziegler, Kfm., und  
Ziegler, Frau a. Ruhla, und  
Zieghof, Kfm. a. Burg, Palmbaum.  
Zeitler, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.